

Neues Volksblatt

134. Jahr/Nr. 33, 4010 Linz, Hafenstraße 1–3, Tel. 0 73 2/76 06-1, Fax 0 73 2/77 92 42 € 0,72/S 10,- ++

Seite 34

KLANG *BILDER*

Da capo für den Konzertverein

Mit einem ausgesuchten Wunschkonzertprogramm lockte das Orchester des Linzer Konzertvereins seine Fans zu einem Faschingskonzert ins Brucknerhaus. Carl Maria von Webers Ouvertüre zum „Freischütz“, der „Ungarische Marsch“ von Hector Berlioz und die 2. Suite „L'Arlesienne“ von Georges Bizet entsprachen ganz der Erwartungshaltung der Zuhörerschaft, zumal das Orchester unter Robert Habenschuss mit einer recht gediegenen Leistung aufwartete. Sonderapplaus und da capo gab es für die bezaubernden Nachwuchstänzerinnen aus dem Bruckner-Konservatorium, die nach einer Choreographie von Renate Makovec Albert Lortzings „Holzschuhtanz“ ballettmäßig umsetzten. Der junge Musikgymnasiast Thomas Neubauer ließ als Solist des Klavierkonzertes in a-Moll (op. 16) von Edvard Grieg mit fundierter Technik und hoher Musikalität aufhorchen. Als Höhepunkt wurden fraglos Pablo de Sarasates „Zigeunerweisen“ empfunden, mit denen sich der überragende Geigensolist Albert Fischer auf direktem Weg in die Herzen der Zuhörer spielte. *Christine Grubauer*

Oberösterreich

Kronen Zeitung

UNABHÄNGIG

www.krone.at

Linz, Industriezeile 56b

ABO-SERVICE: ☎ 0732/7808-300 REDAKTION: ☎ 0732/7808-0

Freitag, 8. Februar 2002

Konzertvereins-Orchester

Der Wille zur Gestaltung

Foto: Stichting Wig

Zwei Solisten prägten das Orchester des Linzer Konzertvereins unter Robert Habenschuss im Brucknerhaus: der Pianist Thomas Neubauer und der Geiger Albert Fischer. Neubauer (20) setzte sich mit Griegs a-moll-Konzert auseinander, zeigte Kraft, hoch entwickelte Technik und namentlich in der großräumigen Kadenz des 1. Satzes erkleckliches Gestaltungsvermögen.

Albert Fischer, Professor am Brucknerkonservatorium, punktete beim applausfreudigen Publikum anhand seiner eleganten Realisierung der mit filigranen Hexereien gespickten „Zigeunerweisen“ von Sarasate. Lortzing und Bizet komplettierten den Abend. *BS*

ooe.kultur@kronenzeitung.at